

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89134
		DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	249
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15818,0836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Großflächiges Grünland, offenbar mit vorwiegender Mähwiesennutzung, auf einer Fläche, die seicht vom Deich her zum angrenzenden, vorgelagerten Staudensaum um ca. 1 m abfällt, innerhalb der Fläche aber auch mit leichten Strukturierungen, welligem Relief mit Niveauunterschieden von ca. 0,5 m. Mit feuchten Senken, die vermutlich auch zeitweilig wasserüberstaut sind, aber von relativ artenarmen Beständen aus Quecken und Rohrglanzgras eingenommen werden. Vor dem Deich mit etwas stärker mesophil geprägter Vegetation mit höheren Anteilen von Glatthafer, insgesamt aber mit Dominanz hochwüchsiger Gräser und verhältnismäßig weniger Kräuter. Von Nährstoffen und einer sehr extensiven Nutzung geprägt. Offenbar findet eine zweisechürige Wiesennutzung statt, wobei die Schnitte offenbar auch häufiger ausfallen. Am Boden zwischen den Pflanzen ist viel tote Blattmasse erkennbar und bezogen auf die Größe sind die Flächen ausgedehnt artenarm bewachsen.

Die Flächen sind dennoch wegen der Lage im Überflutungsbereich der Elbe als sonstige Stromtalwiesen gesetzlich geschützt gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Kraueler Hauptdeich		
Nachbarnutzung/en	Im Süden Röhrichte und Staudensäume entlang der Elbe, im Norden der Hauptdeich mit grünlandartiger Vegetation		
Rechtswert (X)	581349	Hochwert (Y)	5917156
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Ost-Krauel (612)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Ost-Krauel [HH-2030 / Anteil: 1%], NSG Zollenspieker [HH-603 / Anteil: 99%]		
FFH-GEBIET	Zollenspieker/Kiebitzbrack [DE 2627-301 / Anteil: 99%]		
Wasserschutzgebiet			

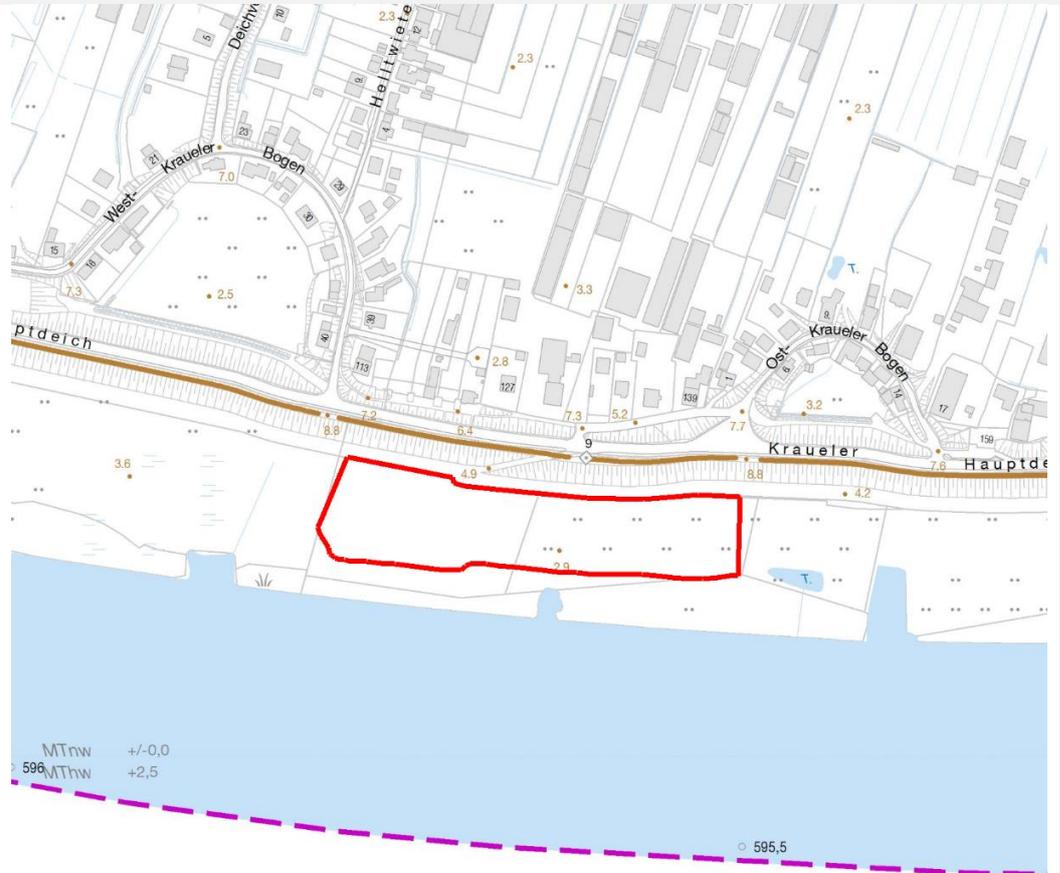
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89134
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8016
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Riepenburg
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	249
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	17.09.2014
		Fläche / Länge [m²/m]	15818,0836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Maßstab 1 : 5000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89134	65711	8016	1	29.08.2007	/	8018	1
89134	65703	8016	54	09.08.2007	/	8018	10017

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39705	0	8016_249_170914_1.JPG	
39706	0	8016_249_170914_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

30.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89134
			DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	249
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	17.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	15818,0836
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Das hohe Nährstoffangebot, das aufgrund der Überschwemmung durch die Elbe herrscht, wird nicht entnommen, so dass die Flächen starkverfilzen und unternutzt sind, dementsprechend auch blütenarm ausgebildet und als Brutvogel habitat vermutlich kaum geeignet.
Wertges ichtspunkte	Durch die Lage im Außendeich besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Entwicklung artenreicher Brenndoldenwiesen.
Maßnahmen	Die Flächen sollten entweder etwas intensiver genutzt werden, um tatsächlich Brenndoldenwiesen zu entwickeln. In diesem Fall sollte der 1. Schnitt schon Ende Mai/Anfang Juni erfolgen und dies regelmäßig jährlich. Dabei muss auch das Mähgut immer von der Fläche entfernt werden. Relativ spät im Jahr in der zweiten Septemberhälfte oder im Oktober sollte eine zweite Nutzung stattfinden, entweder eine Mähwiesennutzung oder auch eine Nachbeweidung. Aktuell wäre eine Mähwiesennutzung zu bevorzugen, da eine leichte Tendenz zur Verunkrautung erkennbar ist. Alternativ zu einer Entwicklung zu einer Brenndoldenwiese könnten die Bereiche auch brachfallen, damit würde der naturnah geprägte, von der Elbe überflutete Raum vergrößert, das Elbufer würde besser abgeschirmt als bisher. In diesem Fall würde sich die Fläche dafür anbieten, mehrere Kleingewässer anzulegen, die ausreichend groß dimensioniert werden sollten, um langfristig erhalten zu bleiben, auch wenn keine Pflege erfolgt. Im Fall der Entwicklung einer Brenndoldenwiese können eventuell mittelfristig auch ein paar Pflanzen Brenndolde eingebracht werden, um die Fläche damit bereichern, auch weitere Zeigerarten der Brenndoldenwiesen, um den Bereich aufzuwerten.

Foto

Fotodatei 8016_249_170914_1.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8016_249_170914_2.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89134
		DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	249
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15818,0836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	Biotoptyp	GFS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmale	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	11
Anz. Überschwemmungsz.	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietaea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	feucht	6,7
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,8
	Reaktion	neutral	7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		11
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		3

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89134
			DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	249
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	17.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	15818,0836
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-												
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	h		-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-												
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w		-	-												
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-	-												
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-												
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-												
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	z		-	-												
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-												
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-												
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	z		-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-												
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	z		-	-												
Rumex thyrsiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w		-	-												
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-												
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	z		-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-												
Anzahl Rote Liste Arten																	
Anzahl Arten														35			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland